

Betriebs-Risikoanalyse

Einleitende Hinweise für Vermittler

Haftung

Die zur Verfügung gestellten Risikoanalysen sind eine erste Hilfestellung für Sie, ersetzen aber Ihre Entscheidung über die im Einzelfall notwendige individuelle, also kundenspezifische, Analyse und Bewertung des Risikos nicht. Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit oder auch die Wirkung der Risikoanalysen wird nicht übernommen.

Handhabung

Falls Sie die Formulare im Kundenverkehr verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen, das Logo des Arbeitskreises in der Kopfzeile gegen Ihr eigenes Logo oder Ihren Namen auszutauschen. Die jeweilige Fußzeile können Sie ebenfalls gern löschen.

Technischer Hinweis: Änderungen in der Kopf- bzw. Fußzeile nehmen Sie vor, indem Sie dort vorab mit der Maus **doppelt** klicken.

Unterschrift

Die Einholung einer Unterschrift unter den Risikoanalysen ist vom Gesetzgeber nicht gefordert, aber aus Beweiserleichterungsgründen zu empfehlen.

Vorlagen

Die Risikoanalyse für eine Betriebsversicherung kann sehr umfangreich werden. Der Arbeitskreis musste daher definieren, wie weit er mit seinem Vorschlag zur Risikoanalyse in die Tiefe geht. Es wurde entschieden, den grundsätzlichen Absicherungsbedarf zu ermitteln und die in Frage kommenden Versicherungssparten und abzusichernden Risiken zu bestimmen (Grundanalyse). Alles Weitere, insbesondere die differenzierte Einzelanalyse innerhalb der Sparten, wird dem Makler überlassen, da die Risikoverhältnisse eines Betriebes sehr individuell sind.

Auf Grund der Komplexität einer Betriebsrisikoanalyse sind umfängliche Abfragen notwendig, die im Regelfall nicht in einem einzelnen Kundentermin erörtert werden können.

Der Arbeitskreis stellt Ihnen für die Erfassung betrieblicher Risiken folgende Vorlagen zur Verfügung (die Reihenfolge der Nutzung richtet sich nach der individuellen Arbeitsweise des Maklers):

- Kundenbasisdaten
- Gewerbematrix
- Kurzanalyse

Die **Kundenbasisdaten** beinhalten allgemeine Unternehmensdaten, die spartenübergreifend relevant sind, um sich ein erstes Bild über das Unternehmen zu machen. Aus datenschutzrechtlichen Überlegungen sollten Sie, sofern Sie vom Kunden eine Mailadresse erhalten, mit dem Versand von sensiblen, personenbezogenen Daten über dieses Medium Vorsicht walten lassen.

Die **Gewerbematrix** wurde zum Zwecke einer ersten Übersicht der Risikosituation und der daraus anzuratenden Versicherungsmöglichkeiten erstellt. Sie trägt der unterschiedlichen Vorgehensweise verschiedener Maklertypen Rechnung und muss nicht zwangsläufig im Kundengespräch benutzt oder komplett durchgegangen werden. Sie kann (auch nur punktuell) als Türöffner dienen oder spätere Qualitätssicherungsfunktion

Der Arbeitskreis wurde von den Berufsverbänden/Servicegesellschaften BVK, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net, ivm, Verband der Fairsicherungsmakler und VVV gegründet. Unterstützt wird der Arbeitskreis von diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.vermittlerprotokoll.de).



besitzen ("an alles gedacht?") aber auch vor dem Hintergrund der umfänglichen Kurzanalyse (siehe nachfolgend) insbesondere von "Gewerbeprofis" übersprungen werden.

Parallel dazu entwickelte der Arbeitskreis eine praxisbezogene Vorlage für eine **Kurzanalyse**, die im direkten Dialog mit dem Kunden ausgefüllt werden kann. Mit Hilfe der Kurzanalyse stellt der Makler fest, welche Risiken vorhanden sind und ob der Kunde eine entsprechende Absicherung oder weitere Analysen wünscht. Auch vom Kunden nicht gewünschte Absicherungen werden explizit festgehalten. Zur Erfassung der Gründe, aber auch an anderen Stellen, kann der Einsatz einer Anlage mit ausführlichen Erläuterungen (Freitext) ratsam sein. Die Kurzanalyse kann sowohl im Erst- als auch im Jahresgespräch eingesetzt werden. Weitere spartenspezifische und tiefergehende Risikoanalysen sind vom Vermittler mit eigenen Arbeitsmaterialien durchzuführen.



Kundenbasisdaten für betriebliche Risiken

Kundendaten:							
Name Kunde/Interes	sent:					_	
Ansprechpartner:						-	
Anschrift:						-	
						-	
Telefon:			Telefax:				
Email-Adresse:					· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	-	
Internetadresse:						-	
Gesellschaftsform:	□ AG	□ GmbH	□ KG	□ OHG			
	☐ GmbH 8	& Co. KG	□ BGB-	Gesellschaft	□ Ein:	zelunte	ernehmen
Gründungsdatum:							
Gibt es einen Rechts	vorgänger?					□ Ja	□ Nein
Wenn ia. bitte erlä	autern:						
Bilanzstichtag:		Vorste	uerabzugsb	erechtigung:		⊒ Ja	□ Nein
In nachfolgender Tab schaften mit Ihrem S ten ein:							
Name	Vorname	Status		Anteile		Gebu	rtsdatum
Allgemeines zur	n Betrieb:						
Art des Betriebes, we	alche Tätiakeiten w	ordon ausgoiï	iht (Batriahs	haschraibung	12		
Air des Detriebes, we	sione rangkenen w	erderi adsged	ibt (Detriebs	bescrive burig,	<i>,</i> :		
						-	

Der Arbeitskreis wurde von den Berufsverbänden/Servicegesellschaften BVK, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net, ivm, Verband der Fairsicherungsmakler und VVV gegründet. Unterstützt wird der Arbeitskreis von diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.vermittlerprotokoll.de).



Werden weitere bzw. betriebsunübliche Tätigkeiten ausgeübt? Wenn ja, welche:	□ Ja	□ Nein
Weitere rechtlich selbständige Firmen (z.B. Tochterunternehmen, Konzernstrukt Wenn ja, bitte erläutern:	•	□ Nein
Sollen die weiteren rechtlich selbständigen Firmen mitversichert werden?		□ Nein
Weitere rechtlich unselbständige Niederlassungen im Ausland	□ Ja	□ Nein
Wenn ja, bitte erläutern:		
Sollen die weiteren rechtlich unselbständigen Niederlassungen mitversichert wei	rden? □ Ja	□ Nein
Betriebsort/e?:		
Weiterer Immobilienbesitz vorhanden?	□ Ja I	⊐ Nein
Anzahl der Mitarbeiter?:		
davon Arbeitnehmer auf Betriebsgrundstück:		
o davon kaufmännisch:		
davon Arbeitnehmer auf fremden Grundstücken:		
Azubis und Teilzeitkräfte:		
Jahres-Lohn- und Gehaltssumme (BG-Meldung)?:€		
Netto-Jahresumsatz?:€		
Überschlägiger prozentualer Umsatz-Anteil der Tätigkeitsfelder?		
Produktion % Handel % Handwerk % Dienstleistung _	%	
Sonstiges	%	
Tätigkeitsbereich: ☐ nur Deutschland ☐ europaweit ☐ weltweitsbereich: ☐ nur Deutschland ☐ europaweit ☐ weltweitsbereich:	eit	
□ Prospekte □ Kataloge □ Imagebroschüre □ AGB □ Sonstiges:	□ Lieferbedir	ngungen
Gesprächspartner und weitere Anwesende		
Beratungsort und Datum:		
Unterschrift Kunde		

Der Arbeitskreis wurde von den Berufsverbänden/Servicegesellschaften BVK, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net, ivm, Verband der Fairsicherungsmakler und VVV gegründet. Unterstützt wird der Arbeitskreis von diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.vermittlerprotokoll.de).

		В		Б	_	_	_				IZ.			NI		ь	0	D	6	-	U	V	14/	V	V	7	^^
-	A	В	С	D	Е	F	G	Н		J	K	L	М	Ν	0	Р	Q	R	S	Т	U	V	W	Х	Υ	Z	AA
1	Stand 15.10.2008		nein, trifft nicht zu	ja, trifft zu, dann prüfen	Bauleistung	bAV	Berufsunf. / Invalidität / Tod	Betriebsschließung (BSV)	Betriebsunterbrechung	D&O	EC	Elektonik	Gebäude	Glas	Haftpflicht	Inhalt	Kaution / Bürgschaft	Kraftfahrt	Kranken	Kredit / Forderungsausfall	Maschinen	Mietverlust	Montage	Rechtsschutz	Transport	Unfall	Vertrauensschd./Entfüh- rung/Erpressung
	Risiken im Zusammenhang mit Anlage- u.																										
2	Umlaufvermögen																										
3	Besitzen Sie eigene Grundstücke/Gebäude?										Х		Х	Х	Х	Х					Х	Х		Х			
4	Sind Betriebsgebäude in Planung oder im Bau?				Χ								Х		Х												
5	Befindet sich der Betrieb in gepachteten/gemieteten/geleasten Räumlichkeiten/Gebäuden? Wenn ja, tragen Sie das Risiko für die betrieblich genutzten													х	х	х								x			
6	Räumlichkeiten/Gebäude?										х		х	х	х									Х			
7	Ist techn./kfm. Betriebseinrichtung vorhanden?								Х		х	Х		х		х					Х				Χ		Х
8	Sind Waren/Vorräte vorhanden?							Х	Х		Х					х				х					Χ		Х
9	Haben Sie Fahrzeuge?														Х			Х			Х			Х			
10	Sind eigene oder fremde Montageobjekte in Planung oder in Ausführung?														х		х						х		х		
11	Austurifung?																										
	Ertragsausfall-Risiken																										
	Sind finanzielle Schäden, die durch Betriebsunterbrechung																										-
13	ausgelöst werden, denkbar?								х																		
1.1	Sind Mietausfälle aus vermieteten																					х					
14	Gebäuden/Räumlichkeiten abzusichern? Ist eine Betriebsschließung durch die Behörden auf Grund																										
4.5								х																			
16	von Seuchengefahr denkbar?																										
	Austall /Empressures // Intereshipmungs Disikan																										
17	Ausfall-/Erpressungs-/Unterschlagungs-Risiken Ist eine Schädigung des Unternehmens durch interne oder																										
18	externe Personen denkbar?																										x
19	Stellen Sie Bürgschaften oder sonst. Sicherheiten?																х										
20	Sind Zahlungsausfälle Ihrer Kunden denkbar?																			х							
21																											
22	Haftungs-Risiken																										
23	Sind Sie Schadenersatzrisiken ausgesetzt aus:																										
24	- Betrieb / Mitarbeiter														х									х			
25	- Produkte / Dienstleistungen														х									х			
26	- Umweltgefährdungen / Biodiversität														х									х			
27	- Organhaftung									х														х			
28	<u> </u>																										
29	Kosten-Risiken																										
	Sind Kostenrisiken aus rechtlichen Auseinanderset-zungen																										
30	denkbar?														х									х			
31																											
32	Vorsorge-Risiken																										
33	Bestehen Pensionsverpflichtungen?					Х																					
	Risiken aus betrieblicher Altersversorgung und					х	х												х							x	
34 35	Personenabsicherung?					^	^												<u> </u>							^	
	Entsendungs- und Dienstreise-Risiken																										
36																			,,							_	
37	Sind Entsendungs- und Dienstreiserisiken vorhanden?														Х			Х	Х						Χ	Х	
			-							-		-	-							-							
39 40																											
41																											
42	Für den Kunden ermittelte Risiken																									-+	
72	i di deli Nullucii cillillelle Risikeli																										



Kurzanalyse Gewerbliche Risiken

Einleitende Hinweise für Vermittler

Haftung

Die zur Verfügung gestellten Risikoanalysen sind eine erste Hilfestellung für Sie, ersetzen aber Ihre Entscheidung über die im Einzelfall notwendige individuelle, also kundenspezifische, Analyse und Bewertung des Risikos nicht. Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit oder auch die Wirkung der Risikoanalysen wird nicht übernommen.

Handhabung

Falls Sie die Formulare im Kundenverkehr verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen, das Logo des Arbeitskreises in der Kopfzeile gegen Ihr eigenes Logo oder Ihren Namen auszutauschen. Die jeweilige Fußzeile können Sie ebenfalls gern löschen.

Technischer Hinweis: Änderungen in der Kopf- bzw. Fußzeile nehmen Sie vor, indem Sie dort vorab mit der Maus **doppelt** klicken.

Unterschrift

Die Einholung einer Unterschrift unter den Risikoanalysen ist vom Gesetzgeber nicht gefordert, aber aus Beweiserleichterungsgründen zu empfehlen.

Vorlagen

Die Risikoanalyse für eine Betriebsversicherung kann sehr umfangreich werden. Der Arbeitskreis musste daher definieren, wie weit er mit seinem Vorschlag zur Risikoanalyse in die Tiefe geht. Es wurde entschieden, den grundsätzlichen Absicherungsbedarf zu ermitteln und die in Frage kommenden Versicherungssparten und abzusichernden Risiken zu bestimmen (Grundanalyse). Alles Weitere, insbesondere die differenzierte Einzelanalyse innerhalb der Sparten, wird dem Makler überlassen, da die Risikoverhältnisse eines Betriebes sehr individuell sind.

Auf Grund der Komplexität einer Betriebsrisikoanalyse sind umfängliche Abfragen notwendig, die im Regelfall nicht in einem einzelnen Kundentermin erörtert werden können.

Nachfolgend stellt Ihnen der Arbeitskreis eine "Kurzanalyse" für die Erfassung betrieblicher Risiken zur Verfügung. Beachten Sie bitte die weiteren Vorlagen zur betrieblichen Versicherung, die Sie auf der Webseite des Arbeitskreises finden (www.vermittlerprotokoll.de).

Die Kurzanalyse kann im direkten Dialog mit dem Kunden ausgefüllt werden. Mit Hilfe der Kurzanalyse stellt der Makler fest, welche Risiken vorhanden sind und ob der Kunde eine entsprechende Absicherung oder weitere Analysen wünscht. Auch vom Kunden nicht gewünschte Absicherungen werden explizit festgehalten. Zur Erfassung der Gründe, aber auch an anderen Stellen, kann der Einsatz einer Anlage mit ausführlichen Erläuterungen (Freitext) ratsam sein.

Die Kurzanalyse kann sowohl im Erst- als auch im Jahresgespräch eingesetzt werden. Weitere spartenspezifische und tiefergehende Risikoanalysen sind vom Vermittler mit eigenen Arbeitsmaterialien durchzuführen.



Kurzanalyse gewerbliche Risiken

Firma
Straße und Hausnummer
Postleitzahl und Ort



Kurzanalyse gewerbliche Risiken

Risiko / Gefahr	vorhanden	nicht vorhanden	versichert	nicht versichert	Absicherung nicht gewünscht	Analys gewüns ja ne		Angebot gewünscht
1. Gebäuderisiko								
 1.1 Feuer 1.2 Leitungswasser 1.3 Sturm/Hagel 1.4 Elementarschäden 1.5 EC 1.6 Glasbruch 1.7 Unbenannte Gefahren / All Risk 1.8 Mietverlust 1.9 Technische Gebäuderisiken (z.B. Photovoltaik, Aufzüge, Blockheizkraftwerk) 								
Notizen: Weitere Notizen auf separatem Blatt:	ja □ nein							
2. Inhaltsrisiko							<u> </u>	<u> </u>
(Einrichtung und Waren/Vorräte) 2.1 Feuer 2.2 Einbruchdiebstahl/Vandalismus 2.3 Leitungswasser 2.4 Sturm/Hagel 2.5 Elementarschäden 2.6 EC 2.7 Glasbruch 2.8 Unbenannte Gefahren / All Risk 2.9 Betriebsschließung in Folge Seuchengefahr Notizen:								
Weitere Notizen auf separatem Blatt: ☐	ja □ nein							
3. Sach-Betriebsunterbrechung	片			- -	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>	
3.1 Feuer 3.2 Einbruchdiebstahl/Vandalismus 3.3 Leitungswasser 3.4 Sturm/Hagel 3.5 Elementarschäden 3.6 EC 3.7 Glasbruch 3.8 Unbenannte Gefahren / All Risk								
Notizen: Weitere Notizen auf separatem Blatt: □	ia □ nein]]	J		J]
3. Praxisausfallversicherung Notizen:								
Weitere Notizen auf separatem Blatt:	ja □ nein							



Risiko / Gefahr	vorhanden	nicht vorhanden	versichert	nicht versichert	Absicherung nicht gewünscht		alyse inscht nein	Angebot gewünscht
						•		
4. Produktschutzversicherung								
Notizen: Weitere Notizen auf separatem Blatt: □	ja □ nein	ı						
5. Technische Versicherungsrisiken								
5.1 Elektronik 5.2 Elektronik-BU/Mehrkosten 5.3 Datenträger/Daten 5.4 Software 5.5 Maschinen 5.6 Maschinen-Betriebsunterbrechung 5.7 Montage 5.8 Montage-BU 5.9 Bauleistung 5.10 Garantieversicherung Notizen:								
Weitere Notizen auf separatem Blatt:	ja □ nein	·	П					
6. Haftpflichtrisiko				- H -	<u> </u>	+	-#-	
6.1 Betriebs-Haftpflichtvers.6.2 erweiterte Produkt-Haftpflichtvers.6.3 Umwelt-Haftpflicht / Umweltschadenversicherung								
denversicherung 6.4 Gewässerschaden-Haftpflichtvers. 6.5 Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht 6.6 Rückrufkosten 6.7 D & O 6.8 Feuerhaftung 6.9 Vermögensschadenhaftpflichtvers. 6.10 Bauherren-Haftpflichtvers. 6.11 sonstige (z.B. Patentschutzvers.) 6.12 private Haftpflichtrisiken Notizen:								
Weitere Notizen auf separatem Blatt: □	ja □ nein	ı						



Risiko / Gefahr	vorhanden	nicht vorhanden	versichert	nicht versichert	Absicherung nicht gewünscht		alyse inscht nein	Angebot gewünscht
7. Rechtsschutzrisiko								П
7.1 Spezial-Straf-Rechtsschutz		-						
7.2 Produkt-Sicherheits-Rechtsschutz								
7.3 Firmen-/Berufs-Rechtschutz (z.B. Steuer-, Arbeitsgerichtsrisiken)								
7.4 Verkehrs-Rechtsschutz								
7.5 Rechtschutz als Eigentümer/Mieter								
von Räumen, Gebäuden, Grundst. 7.6 Vertrags-Rechtsschutz	П	П		П		П		
7.7 Versicherungsvertrags-Rechtssch.					ੂ			
7.8 Vermögensschaden-Rechtsschutz								
7.9 Anstellungsvertrags-Rechtsschutz 7.10 Private Rechtsschutzrisiken	H		l H	H	H	H	H	H
7.11 sonstige Rechtsschutzrisiken								
Notizen: Weitere Notizen auf separatem Blatt: □ j	a □ nein							
8. Kraftfahrtrisiko								
8.1 Haftpflicht][][
8.2 Kasko 8.3 Dienstreisekasko	H	H	l H	H	H			H
8.4 Insassenunfall / Fahrerversicherung							П	
8.5 Schutzbrief 8.6 Leasingfahrzeuge (GAP-Deckung)	H		ᅵ	H		R		님
Notizen:			Ш	Ш			<u> </u>	Ш
Weitere Notizen auf separatem Blatt: 9. Transportrisiko (Bezüge/Versendungen) 9.1 Werkverkehr-/Autoinhaltsversicher. 9.2 Musterkollektion 9.3 Ausstellungen/Messen	a □ nein							
9.4 Reisegepäck	ä				ä		П	
9.5 Transportgeneralversicherung /-BU								
9.6 sonstige (z.B.: Tiefkühlgut-/-truhenversicher.)	Ц				Ш	ш	Ц	
Notizen: Weitere Notizen auf separatem Blatt: □ j	a □ nein							
10. Warenkreditrisiko (Forderungsausfall)					Ш	Ш	Ш	
Notizen: Weitere Notizen auf separatem Blatt: ☐ j	a □ nein							
11. Kautions-/Bürgschaftsrisiko								
Notizen:	o 🗆							
Weitere Notizen auf separatem Blatt: j	a □ nein							



Risiko / Gefahr	vorhanden	nicht vorhanden	versichert	nicht versichert	Absicherung nicht gewünscht		alyse ünscht nein	Angebot gewünscht
[10 V								
12. Vertrauensschadenrisiko Notizen:				Ш				
Weitere Notizen auf separatem Blatt: ☐ j	a □ nein							
13. Lösegeldversicherung								
(Entführungs-/Erpressungsrisiko)								
Notizen: Weitere Notizen auf separatem Blatt: ☐ j	a □ nein							
14. Unfallabsicherung (nicht BG)								
Notizen: Weitere Notizen auf separatem Blatt: □ j	a □ nein							
15. Betriebliche Altersversorgung und Personenabsicherung								
Notizen: Weitere Notizen auf separatem Blatt: □ j	a □ nein							
16. Krankheitsrisiko						<u> </u>		
16.1 Geschäftsführung/Inhaber 16.2 Auslandsreise-KV (auch für Mitarbeiter) Notizen:								
Weitere Notizen auf separatem Blatt: ☐ j	a □ nein							
Gesprächspartner und weitere Anwesende								
Beratungsort und Datum:								
Unterschrift Kunde				t Makler _				
lah haatätiga mit mainar Untaraah	.:44	:a :a alau						

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die in der Kurzanalyse aufgeführten versicherbaren Risiken und Gefahren eingehend erörtert wurden. Ferner bestätige ich die Richtigkeit der Angaben auf den Seiten 1 bis 5